Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 42

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die elektrischen "Baltestellen" Zürichs.

But mues im e Liedli b'richtet fi Do der Zürcher Trambahnorthographie: Sid 25 Jahre had's Saltftelle 'ga; Do dem chaft bald e fe Spur meh gfeh ; Da dund e fo es Sprachgenie Und feid : "Das Ding mues 'ganderet fi Mach der hönggerbähnli. Orthographie, Me cha da nume bim Alte blibe; Mer mues jeg haltestelle ftribe!" Um End vom Jahrhundert mues mes perfe Bim "Eleftrische" na 'chli nobel ge. Und überall gfehd mer, uf mi Seel, Un na agschribe: haltestell. Und 's Cagblatt mues a derigs verschlucke; Es mues es naturli naetrucke.

Perfe bringt die Bonggerschriberei Un ander Sache nijeg denn is Blei : D'Schuelerdind 3'hongg und die 3'Widlinge, Die muend jeg denn us em Singebuech finge Die junge Meitli und Chnabe det unde, Die nehmed begriffi Cangeftunde, Und drüber abe band's en Baal J der alte Trotte-n-im Cangefaal. Ja ebe-n-und bi der alte Trotte Bad's an e iconi Cropfefteigrotte Mud wit deren wohnt de herr Cofter Bram, Dem ifc es iduli, iduli agnehm, Er lachet en Scholle, fe Red po flueche! Wenn fi Sprecheft und viel Patiente tuend bfueche. Doch, nud mahr, Berr Tofter, das lond Sie la blibe Und tund e kes Brechemittel verschriebe! Und Sie, herr Cehrer, en Cropechopf, De nehmed Si nu ghörig bim Schopf!

Doch, Spaß aparti! Memed i game Suft dontid er d'finger ghörig verchläme Und tund e fe derigs torchtigs Bug ichribe, Suft muegt mer das ficher und heilig vertribe; War's d'hebann oder de Smeindratichriber, De Bmeindamme-n.oder en farberiber, De Mögli, de Brogme oder de Gwalter, I tat i wieder in Mebelfpalter.

Rädtidribinskt.

- MOON

Um Postschalter.

Fran am Schalter: "I hett garn a foer Marke." Beamter: "Wand Sie an alti oder a neni?" Frau: "Eini mit ere Bag druf!"

Briefkaften der Redaktion



F.G. i. E. Das shut gut. Besten Dant! — L. P. i. B. Wollen sehen, mas gemacht werden kann. Dant! — Pollux in L. Kenn das Mittel un id versell sit, woram wir keinen Augestif zweisch, so hat es eine riesige Kuhzunit! Dant und Gruß! — O. W. i. B. Sie sehen ja aus seheter Aummer, daß besondere Umstände die Hindliche Mitgriffe hilft mur Satire in Bort und Bild und wenn eine Amtästelle sich herausnehmen sollte, den freien Bitz durch wilkfürsiche Unterstellung eines strafbaren Bergehens zu beschneten, logehört ihr ertra ein Bers! Das Bild ift übrigens eine Rachashmung auß unserer Rummer 29 vom 21. Zusi d. 3. was wir Ihnner kenner von der Kenner dazu sanden. Besten dazu sanden wirdere Rummer 29 vom 21. Zusi d. 3. was wir Ihnner kenner kenner

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

stoffe jeder Art.

Cravates, billigste bis leinste dem erreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord. Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. Lager in felnen Flaschenweinen

Hauptbahnhof

Zurich I Ecke Schützengasse Beatengasse

Hotel-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem weiteren geehrten Publikum von det und Land die ergebene Anzeige, dass ich das von mir käuflich erworsene **Rertauraht zum Rebstock** in ein aufs modernste eingerich-**Hotel II. Ranges** umgewandelt und mit heute (19. Oktober) ernet habe.

(Za 2520 g)

öffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch aufmerksame
Bedienung, gute küche, reale Land- und Flaschenweine meine werten Gönner in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Münchener Bier aus dem Bürg. Bräuhaus in München, sowie Pilsner Bier aus der I. Aktienbrauerei in Pilsen.

Elektrisches Licht. Centralheizung. Mässige Preise.
Vereinen, Gesellschaften und Hochzeiten

halte meinen Gesellschaftssaal im I. Stock bestens em-Hochachtungsvoll

A. Hofmann,

frither Hotel Rössli, Stäfa und Hotel Sternen Uster.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Be lin schreibt: Bei einem sehr berab-Herr Dr. med. Hosenfeld in He-IIn schreibt: Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verse iedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräfteustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so welt gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zet hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte-

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und Insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus. Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

Buchdruckerei Gebrüder Frank

Prompte nud billigste Lieferung von Druckarbeiten jeder Art.